

# Klassenwechsel Gymnasium 7. Klasse

Beitrag von „Sabri“ vom 6. September 2024 23:52

Hallo in die Runde.

Wer kann mir da weiterhelfen?

Meine Tochter ist in der 7. Klasse auf Gymnasium. In der parallelklasse ist ihre alte klasse von der Grundschule. Sie wollte in die Klasse nicht rein weil sie da mit einem anderem Mädchen seit dem Kindergarten immer Probleme hatte. Aufgrund dieses prblems ist sie in die andere Klasse gekommen. Leider ist sie in der Klasse irgendwie nicht angekommen. Es wurde nicht besser im Gegenteil sie ist immer mehr in sich zurück gekehrt. Mündlich macht sie absolut nicht mit weil sie Angst hat was falsches zu sagen und sie dadurch ausgelacht werden könnte. Seit der 5 Klasse haben sich schon 3 Jungs über sie lustig gemacht. Mit kurzen Worten ihr Selbstbewusstsein ist absolut im keller und hat soziale Ängste. Sie würde auch wieder in die alte Klasse wechseln wollen weil sie da auch engere Freunde hat. Einen termin beim kinderpsychologin haben wir auch schon.

Die problem haben wir der schulleitung mitgeteilt mit der Bitte um einen klassenwechsel weil sie psychisch am Ende ist. Mittwoch war das Gespräch, Donnerstag bekommen wir die schriftliche zusage nach Rücksprache mit der schulleitung und den Klassenlehrern beider Klassen das sie am Montag schon in die neue Klasse kann. Meine Tochter ist richtig aufgeblüht hat sich riesig gefreut darüber. Und heute am Freitag nach 15 Uhr bekommen wir eine Email das sie die Zusage zurückziehen. Weil es ein mäin der Klasse gibt wo sie früher Probleme mit hatte. Also die Mutter von dem Mädchen hat angerufen um es zu verhindern das unsere Tochter in die Klasse kommt. Erstmal ist es 3 Jahre her wo sie Probleme hatten. Dann besuchen sie beide Wochenenden dieselbe Gemeinde wo es keine Probleme die letzten Jahre gab. Und was aber noch schlimmer ist das meine Tochter psychisch am Boden zerstört ist. Sie weint und will nicht im die Schule am Montag. Sie hat angst davor das sie in der Klasse ausgelacht wird weil der wechsel nicht zustande kommt .Sie hatte sich ja auch schon verabschiedet.

Meine Frage ist jetzt.

Ist eine schriftliche zusage in dem Fall nicht rechtlich bindend und kann und darf die Leitung die zusage wegen einer anderen Mutter einfach so zurückziehen? Muß ich da das Schulamt einschalten?